Brit Wollschläger kommentiert: Große Politik ganz nah

06.11.2013 - 20:49 Uhr

Brit Wollschlägerüber eine tolle Methode, den politischen Meinungsstreit zu lernen

Dass man sich im demokratischen Meinungsstreit am Ende nicht immer einigen kann, haben Neustädter Gymnasiasten gestern in einem interessanten Planspiel zur deutschen Gesetzgebung eindrucksvoll erfahren. Es war ein besonders intensiver Unterrichtstag, den die 39 Schüler der elften Klassen da erlebten.

Acht Stunden Politik. Acht Stunden die Rolle eines Politikers spielen. Acht Stunden volle Konzentration. Acht Stunden in der Öffentlichkeit.

Manchmal haben die Köpfe der jungen Leute ganz schön geraucht. Vor allem über die Frage, was genau mit christlich-abendländischer Kultur im Arbeitsalltag gemeint ist und wie viel man von Migranten verlangen kann, die sich hier integrieren wollen. "Was genau stört denn an einem Kopftuch?" fragte beispielsweise ein Abgeordneter der Grünen in der Bundestagsdebatte.

Schließlich verkündete Schülerin Laura Oertel in der Rolle der Bundeskanzlerin, dass keine Einigung im Gesetzgebungsprozess erzielt werden konnte.

Damit ist die große Politik ganz nah. Angela Merkel kann auch seit der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September noch nicht von einer Einigung auf ein Regierungsprogramm berichten. Die Damen und Herren der neuen großen Koalition diskutieren in Berlin immer noch.

Wie anstrengend es sein kann, jeden Punkt bis zum Ende aus zu diskutieren, können die Neustädter Schüler, nach acht Stunden, jetzt viel besser nachvollziehen.

Brit Wollschläger / 07.11.13 / OTZ

Anzeige

ZUM THEMA

Einzige Thüringer Karnvals-Leibgarde in Molbitz feiert ihr 50-Jähriges

Die einzige Leibgarde Thüringens, die Leibgarde des Carnevalsclubs Molbitz, feiert ihr 50-jähriges B… mehr

Die Duhlendorfer Rattenfänger stellen nach 13 Jahren neue CD vor

Kinder aus Neustadt entdecken die Welt der Farben

Billard-Club Neustadt: Mit 66 Jahren fängt Billard-Spielen an